



Veranstaltungen am IPP Bochum

Titel: **Focusing -**

Dozent: **Prof. Dr. Rainer Sachse, Psychologischer Psychotherapeut**

Kosten: 300€

Punkte: 34 Punkte

Abstract:

Focusing ist eine Methode, bei der eine Person eine gespürte, aber nicht klar verstandene affektive Botschaft entschlüsseln und in einen kognitiven Code übersetzen kann.

In diesem Seminar wird eine Einführung in die Theorie und Praxis des Focusing gegeben und es werden praktische Übungen dazu durchgeführt.



Titel: Einführung Ein-Personen-Rollenspiel

Dozent: M. Sc. Psych. Constanze Ochs, Psychologische Psychotherapeutin

Kosten: 150€

Punkte: 12 Punkte

Abstract:

Das Ein-Personen-Rollenspiel (EPR) ist eine Zwei-Stuhl-Technik zur langfristigen Bearbeitung dysfunktionaler Schemata. Der Klient wird dabei angeleitet, zwischen zwei verschiedenen Positionen - der Position des Klienten und der Position seines eigenen Therapeuten- zu wechseln. Ist der Klient "sein eigener Therapeut", lernt er, gezielt negative Annahmen in Frage zu stellen, zu disputieren und alternative funktionalere Annahmen "auszuprobieren". Befindet sich der Klient wieder auf der Klientenposition, prüft er die Vorschläge "seines Therapeuten" im Rahmen einer Stimmigkeitsprüfung (Was überzeugt mich?; Was überzeugt mich nicht?).

Das Ein-Personen-Rollenspiel strebt hiermit zwei Ziele an: Zum einen den unmittelbaren Effekt der Umstrukturierung dysfunktionaler Schemata, zum anderen die Stärkung der Selbstwirksamkeit des Klienten durch das Erleben, sich selbst aktiv helfen zu können.

Die Methode des EPRs ist als Rahmenkonzept anzusehen, innerhalb dessen unterschiedlichste Strategien Anwendung finden können: Kognitive, affektive, wie auch motivationale Strategien.

In dieser Veranstaltung wird den Teilnehmern zunächst die Technik des Ein-Personen-Rollenspiels ausführlich vorgestellt und besprochen, wann eine Indikation vorliegt.

Der Schwerpunkt wird auf der Vermittlung kognitiver Interventionen im EPR liegen. Es werden typische Schwierigkeiten von Therapeuten im EPR thematisiert und die verschiedenen Aufgaben des Therapeuten und des Klienten auf den unterschiedlichen Stuhlpositionen besprochen.

Der Kurs wird praktische Beispiele enthalten und anwendungsorientiert sein.



Titel: Workshop zur Klärungsorientierten Psychotherapie

Dozent: Prof. Dr. Rainer Sachse

Kosten: 300€

Punkte: 34 Punkte

Abstract:

In diesem Trainingsseminar werden spezielle Probleme analysiert und therapeutische Lösungen trainiert, auf die die Teilnehmer bei ihrer psychotherapeutischen Arbeit gestoßen sind:

Schwierige Klienten, komplexe Klientenprobleme, schwierige Interaktionssituationen u.a.

Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, therapeutische Schwierigkeiten aus der eigenen praktischen Tätigkeit zu besprechen und zu üben.



Titel: Klärungsorientierte Psychotherapie bei Traumata
Dozent: Dipl. Psych. Sandra Schirm, Psychologische Psychotherapeutin

Kosten: 150€
Punkte: 12 Punkte

Abstract:

Für die Behandlung der Traumafolgestörungen existiert bereits eine Vielzahl von Behandlungsansätzen. Prozessfaktoren wie z.B. Strategien, die eine Psychotherapie erst ermöglichen, werden leider meist unbeachtet gelassen oder als selbstverständlich ("Basisverhalten") definiert. Hier kann die Klärungsorientierte Psychotherapie einen erheblichen Beitrag leisten, indem neben den kognitiven auch die affektiven und motivationalen Anteile des Problems bearbeitet werden. Neben der reinen inhaltlichen Arbeit bietet die Klärungsorientierte Psychotherapie zudem ein Strategiesystem an, in dem ein individuell auf jeden Patienten zugeschnittenes Therapieangebot gemacht werden kann.

Im Rahmen des Workshops sollen folgende Themen besprochen werden:

Verständnis der Traumafolgestörungen aus klärungsorientierter Sicht;
Besonderheiten der Beziehungsgestaltung bei Traumafolgestörungen, deren erfolgreiche Realisierung für z.B. die Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung grundlegend sind;
Modifikation dysfunktionaler Schemata durch das modifizierte Ein-Personen-Rollenspiel;
Umgang mit schwierigen Therapiesituationen.
Zum Einsatz kommen soll neben reinem Vortrag auch die Besprechung von Video- und Audio-material und eigenen Übungen.



Titel: Emotionsregulation

Dozent: PD. Dr. Dipl.-Psych. Thomas Langens, Psychologischer Psychotherapeut

Kosten: 150€

Punkte: 12 Punkte

Abstract:

Unter Emotionsregulation werden alle strategischen und automatischen Prozesse zusammengefasst, die auf eine Veränderung eigener Gefühle und Stimmungen abzielen. Da psychische Störungen oft mit Schwierigkeiten bei der Regulation eigener Emotionen einhergehen, ist die Vermittlung von wirksamen Regulationsstrategien bzw. eine Erweiterung der Emotionsregulationskompetenz ein wichtiges therapeutisches Ziel. In diesem Seminar werden die theoretischen und empirischen Grundlagen der Emotionsregulation (insbesondere Appraisalprozesse, Aktivierung von Reaktionserwartungen und paradoxe Prozesse mentaler Kontrolle) vorgestellt und Interventionen zur Vermittlung einzelner Strategien sowie zur Entwicklung einer übergreifenden Emotionsregulationskompetenz beschrieben und eingeübt



Titel: Klärungsorientierte Psychotherapie bei der Borderline Persönlichkeitsstörung

Dozent: PD Dr. Ueli Kramer, Universität Lausanne

Kosten: 150,-€

Punkte: 12

Abstract:

Dieser Workshop hat zum Ziel, die Teilnehmenden in neuere klärungsorientierte Konzepte für die Behandlung der Borderline Persönlichkeitsstörung einzuführen. Spezifische Interaktionsschwierigkeiten dieser KlientInnen werden anhand des Konzeptes der Schema-Borderline-Störung erklärt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Identifikation von borderline-spezifischen Aspekten im Therapie-Prozess gelegt, wozu Video-Analysen im Workshop angeboten werden. Individuelle zugeschnittene Interventionen werden aus diesen Analysen abgeleitet, welche integrativ aus mehreren Therapieschulen ausgewählt werden. Diese Prozesse werden mit aktueller Forschung zu der Borderline Persönlichkeitsstörung untermauert und werden mit klinischen Beispielen illustriert.



Titel: Einführung in die Plananalyse
Dozent: PD Dr. Ueli Kramer, Universität Lausanne

Kosten: 150,- €
Punkte: 12

Abstract:

Dieser Workshop hat zum Ziel, die Teilnehmenden in die psychotherapeutische Plananalyse einzuführen. Die Methodik des Erschliessens von Plänen im therapeutischen Prozess wird erklärt und illustriert. Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die Praxis der Fallkonzeption nach Grawe und Caspar und lernen, wie relevante einlaufende Klienten-Informationen für ihr therapeutisches Handeln genutzt werden kann. Im Besonderen wird darauf eingegangen, wie der Therapeut eine motivorientierte Beziehungsgestaltung planen und implementieren kann. Diese Konzepte werden mit aktueller Forschung illustriert und mit den Konzepten der Klärungsorientierten Psychotherapie in Verbindung gebracht. Die Teilnehmenden erhalten mehrere Gelegenheiten, die Konzepte direkt zu üben, sei als im Rahmen der Fallkonzeption, oder im Rahmen der Intervention, via Video-Demonstrationen oder Rollenspielen.



**Titel: Fallverständnis und Therapieplanung in der Klärungsorientierten Psychotherapie
und nach Klaus Grawe: Ein Vergleich**
Dozentin: Dipl.-Psych. Anja Enghardt

Kosten: 150 €

Punkte: 12

Die Wirkfaktoren von Klaus Grawe stellen auch in der Klärungsorientierten Psychotherapie eine wichtige therapeutische Grundlage dar. Sowohl in der Klärungsorientierten Psychotherapie als auch in der Allgemeinen Psychotherapie nach Klaus Grawe stehen die Beziehungsgestaltung und die Bearbeitung von dysfunktionalen Schemata im Vordergrund.

In der Fortbildung wird anhand eines Fallbeispiels nach beiden Ansätzen ein Patientenmodell herausgearbeitet und ein Therapieplan erstellt. Dabei werden Überschneidungen und Unterschiede diskutiert sowie praktische Übungen umgesetzt.



Titel: Beziehungsaufbau in der Psychotherapie nach KOP

Dozent: M.Sc. Emily Richter

Kosten: 150 €

Punkte: 12

Die therapeutische Beziehung stellt einen wesentlichen Faktor für eine erfolgreiche psychologische, ärztliche und sozialpädagogische Arbeit dar. Sie bereitet die Basis für Internalisierung, Klärung, Konfrontationen sowie andere wichtige Aspekte der Psychotherapie und ist damit eine Säule für ein erfolgreiches Therapieergebnis. Damit eine tragfähige Beziehung entstehen kann ist eine aktive Gestaltung insbesondere auf therapeutischer Seite essenziell. In diesem Kurs soll eine spezielle und effektive Art der Beziehungsgestaltung in seinen Grundlagen nach der Klärungsorientierten Psychotherapie (KOP, Sachse) vermittelt werden. An praxisnahen Fallbeispielen und Übungen werden konkrete Interventionsmöglichkeiten dargestellt.



Titel: Online Interventionen – Fluch oder Segen oder gar nichts von beidem?

Dozent: M.Sc. Emily Richter

Kosten: 150 €

Punkte: 12

Im Zeitalter der Digitalisierung wird die Künstliche Intelligenz (KI) fast unbemerkt immer häufiger Teil unseres Alltags. Auch im Bereich der Psychotherapie zählen Online-Interventionen und Computerprogramme immer häufiger zu psychiatrischen/psychotherapeutischen Angeboten, die bei seelischen Erkrankungen (Depressionen, Angststörungen etc.) helfen sollen. Dabei treten neue Erkenntnisse aber auch Fragen und Probleme auf, welche in diesem Kurs vorgestellt und diskutiert werden sollen. Dazu werden einige der digitalen Interventionsmaßnahmen (KI) vorgestellt, um deren ausgewiesene Einsatzgebiete und deren Funktionsweise kennenzulernen. Ziel soll es unter anderem sein, sich ein eigenes Bild dieser Art der Digitalisierung machen zu können um dies hinterfragen sowie diskutieren zu können. Erfahrungswerte der Teilnehmer sollen dabei mit in den Kurs einfließen.



Titel: Narzisstische und Histrionische Persönlichkeitsstörungen

Dozent: M. Sc. Psych. Constanze Ochs, Psychologische Psychotherapeutin

Kosten: 150€

Punkte: 12 Punkte

Klienten und Klientinnen (KL) mit Persönlichkeitsstörungen (PD) weisen oft im Therapieprozess keinen Arbeitsauftrag auf und "verwickeln" Therapeuten häufig in interaktionale Schwierigkeiten.

Der Kurs behandelt ein theoretisches Modell für PD, aus dem therapeutische Interventionen und Strategien abgeleitet werden können und geht, da die Klienten in der ambulanten Praxis besonders häufig sind, vor allem auf Narzisstische und Histrionische Persönlichkeitsstörungen ein. Behandelt werden die zentralen Beziehungsmotive und darauf abgestimmte Komplementäre Beziehungsgestaltung, dysfunktionale Schemata und deren Bearbeitung, mangelnde Änderungsmotivation und deren Bearbeitung, sowie manipulative Interaktionen und darauf zugeschnittene konfrontative Interventionen. Der Kurs wird praktische Beispiele enthalten und ist anwendungsorientiert.



Titel: Kognitive Techniken in der Klärungsorientierten Psychotherapie

Dozent: Dipl. psych. Christina Kuhlmann

Kosten: 150 €

Punkte: 12 Punkte

Kognitionen werden seit der Kognitiven Wende in vielen Therapieformen als grundlegende Komponente in der Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung psychischer Erkrankungen angesehen. Somit bilden Techniken zur kognitiven Umstrukturierung einen wichtigen Schwerpunkt in der modernen Psychotherapie. In der Klärungsorientierten Psychotherapie dienen sie ebenfalls als wichtige Grundlage um kognitive Schemata zu hinterfragen, zu widerlegen und Alternativen zu entwickeln und sind damit sowohl in der Klärung, als auch in der Bearbeitung dysfunktionaler Schemata von Bedeutung. In diesem Seminar soll es darum gehen, das Wissen über Theorien und Therapieformen der Kognitiven Therapie aufzufrischen und gezielt einzelne Techniken in Rollenspielen zu üben. In diesem Zusammenhang bietet das Seminar ebenfalls den Raum, Möglichkeiten und Grenzen Kognitiver Techniken zu diskutieren und in den Kontext verschiedener Therapieformen einzuordnen.



Titel: Klärungsorientierte Psychotherapie bei psychosomatischen Störungen

Dozent. Ms.Sc. Sina Hulten

Kosten: 150 €

Punkte: 12 Punkte

Neben einem Überblick über die Symptomatik psychosomatischer Störungen (auch in Abgrenzung zu Somatisierungsstörungen) wird die spezifische psychosomatische Verarbeitungsstruktur vorgestellt. Der Schwerpunkt des Seminars wird unter besonderer Berücksichtigung der Klärungsorientierten Psychotherapie auf konkreten therapeutischen Strategien liegen: Praxisnah werden Interventionen hinsichtlich der Anfangsphase der Therapie, der Bearbeitung der Bearbeitung, der Schemaklärung und – umstrukturierung (insb. durch das Ein-Personen-Rollenspiel), des Umgangs mit einem häufig stark ausgeprägten Vermeidungsverhalten der Klienten sowie der Bearbeitung der Alienation veranschaulicht.



Titel: Klärungsorientierte Psychotherapie bei Trauer

Dozent. Ms.Sc. Sina Hulten

Kosten: 150 €

Punkte: 12 Punkte

Und seit jeher war es so, dass Liebe erst in der Stunde der Trennung ihre eigene Tiefe erkennt.

Khalil Gibran

Trauer und Traurigkeit sind funktionale Reaktionen auf Verlusterlebnisse wie den Tod eines nahestehenden Menschen, Trennungen oder dauerhafte Frustrationen von Beziehungsmotiven in der Biografie. Da alle Menschen früher oder später mit Verlusterfahrungen konfrontiert sind, spielt der Umgang mit und die Bearbeitung von Trauer eine häufige Rolle in therapeutischen Prozessen. Wie Menschen Verlusterfahrungen integrieren, hängt auch davon ab, wie sie gelernt haben mit Gefühlen wie Traurigkeit umzugehen. Hier können frühe Beziehungserfahrungen und biografisch bedingte Schemata, wie sie in der Klärungsorientierten Psychotherapie beschrieben werden, mit der Trauarbeit interferieren, indem sie bspw. das Zulassen von Traurigkeit erschweren, frühere Verlassensängste und Verlusterfahrungen reaktualisieren o.ä. Im Seminar wird praxisnah, anhand konkreter Fallbeispiele ein Überblick zu Trauerphasen und der einhergehenden therapeutischen Begleitung gegeben. Zudem werden konkrete Interventionen dargestellt, die folgende Aspekte umfassen: Klärung und Bearbeitung von Emotions-Schemata, die Aktivierung von Traurigkeit innerhalb therapeutischer Sitzungen, Möglichkeiten der Erinnerungsarbeit, posthume Bearbeitung der Beziehung zum Verstorbenen (u.a. durch Imaginations-/Stuhltechniken) u.a.



Titel: Herausforderungen und Klärungsorientierte Perspektiven in der Psychotherapie der Alkoholabhängigkeit

Dozent: Ms. Sc. Maria Fix

Kosten: 150 €

Punkte: 12 Punkte

Während des eintägigen Seminars wird dazu eingeladen, zunächst die eigene suchttherapeutische Haltung gemeinsam zu reflektieren:

- Wie ist meine Haltung zur gängigen Suchttherapie? Was unterstütze ich, was sehe ich kritisch?
- Wie gestalte ich Therapieprozesse bei Klienten mit Abhängigkeitserkrankungen?
- Wo komme ich in meiner Arbeit mit abhängigen Klienten an Grenzen?

Im weiteren Verlauf des Seminars soll verstärkt auf motivationale Prozesse eingegangen werden, die eine Schlüsselrolle bei der Entstehung und Aufrechterhaltung süchtigen Verhaltens spielen. Die Klärungsorientierte Psychotherapie nach R. Sachse bietet dabei Impulse zur Psychotherapie alkoholabhängiger Klienten - basierend auf den Grundsätzen der Motivationspsychologie. Eine motivorientierte therapeutische Haltung und verschiedene klärungsorientierte Interventionen werden abgeleitet und praxisnah in der Gruppe erarbeitet.



Titel: Wie nett soll Psychotherapie sein? Der dynamische Prozess von Vertrauen und Herausforderung

Dozent: PD Dr. Patrick Figlioli, Schweiz

Kosten: 150 €

Punkte: 12 Punkte

Eine erfolgreiche Therapie kann als Balance zwischen Vertrauen und Herausforderung verstanden werden. Vertrauen entsteht durch eine solide Therapiebeziehung und Herausforderung besteht darin, PatientInnen z.B. mit ihren eigenen dysfunktionalen Anteilen ihrer Störung zu konfrontieren. Aus dieser Balance entsteht die Möglichkeit, sich zu verändern und zu wachsen. Forschungsergebnisse zeigen, dass die nettesten nicht gleichzeitig die erfolgreichsten Therapeuten sind.

Inhalte und Ziele:

Therapeuten sind Experten in der Herstellung einer Therapiebeziehung. Unsicherheiten bestehen hingegen oft darin, wie, wann und zu welchen Themen konfrontiert werden soll. Insbesondere im Rahmen der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen steht der Therapeut vor der Herausforderung, PatientInnen mit ihren eigenen destruktiven Verhaltensweisen zu konfrontieren. Beispiele dazu sind hohe Anforderungen und Erwartungen, Misstrauen, Jammern, Belehren, Ablenken, Vermeiden, Intellektualisieren und andere Verhaltensweisen. Nach einer Konfrontation ist die Wahrscheinlichkeit aber gross, dass die erste Reaktion abwehrend ist. Diese heiklen Momente bieten gleichzeitig eine therapeutische Chance zur Weiterentwicklung der PatientInnen, verlangen aber viel Feingefühl und eine gute Vorbereitung des Therapeuten.

Form des Seminars:

Das Seminar ist praxisnah aufgebaut und orientiert sich den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Es besteht die Möglichkeit eines theoretischen Inputs zur Gestaltung der Therapiebeziehung und dem Ausführen von Konfrontationen, wobei der Fokus des Seminars auf letzterem Aspekt liegt. Daneben besteht viel Platz für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch, das Zeigen von Videobeispielen und das Durchführen von Rollenspielen.



Titel: Unbewusste Motive und bewusste Ziele: Kongruenz und Wohlbefinden

Dozent: Dipl. Psych. Thomas Langens

Kosten: 150 €

Punkte: 12

Unbewusste Motive (z.B. Bedürfnisse nach Macht, Anschluss, Intimität und Kompetenz) können mit bewussten Zielen im Einklang stehen und damit die Verfolgung von Zielen fördern und das Wohlbefinden steigern. Umgekehrt zeichnet sich ein Zustand der Alienation durch eine Entfremdung und Ablösung von unbewussten Motiven aus. Unbewusste Motive können über spontane Phantasien erhoben werden. In der Fortbildung lernen Teilnehmer, ein Verfahren zur Erhebung unbewusster Motive (die Picture-Story-Exercise in Anlehnung an den Thematischen Auffassungstest) anzuwenden und auszuwerten. Weiterhin soll gezeigt werden, wie die Auswertung für therapeutische Interventionen – Aufhebung von Alienation, Steigerung von Wohlbefinden und Lebensfreude – genutzt werden kann. Die Fortbildung kann auch genutzt werden, um mehr über die eigenen unbewussten Motive zu erfahren.